

2025/26

DEZEMBER
JANUAR
FEBRUAR



EVANGELisch LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDEN WISMAR

Internetversion

GEEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Wismar: Heiligen Geist - St. Nikolai, Johannes, St. Marien und St. Georgen

INHALT

- 3 Geistliches Wort
- 4 Thema: **Jahreslosung**
- 6 Übergemeindlich
- 10 Rückblick
- 11 Kinder & Familie
- 12 Jugend
- 14 Treffpunkt Friedenshof
- 15 Evangelische Schule
- 16 Kirchenmusik & Konzerte
- 18 GOTTESDIENSTE**
- 20 Freud und Leid
- 22 Heiligen Geist -St. Nikolai
- 24 Johanneskirche Wendorf
- 26 St. Marien und St. Georgen
- 28 Regelmäßige Veranstaltungen
- 30 Seniorenheime / Krankenhausseelsorge
- 31 Diakoniewerk
- 32 Landeskirchliche Gemeinschaft
- 33 Nachbargemeindlich
- 34 Christlicher Firmenwegweiser
- 35 Ansprechpartner*innen
in den Gemeinden



Einmal ist immer das letzte Mal

Wir sagen Magret Benz Danke für ihre fachkundige und vor allem geduldige Gestaltung unseres Gemeindebriefes. Sie möchte sich künftig mehr und noch besser ihren Enkelkindern widmen können, die nicht gleich um die Ecke wohnen. Wir verstehen das aus tiefstem Herzen – aber ein Schreck war es schon, als sie uns gesagt hat, dass die Dezemberausgabe die letzte sein wird, die sie betreut.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir Maria Tonn als ihre Nachfolgerin gewonnen haben!

Liebe Margret, wir danken dir für alle Mails, die du uns geschickt hast; für alle Hinweise auf Unstimmigkeiten, mit denen du uns versorgt hast, für alle Bilder, die du beigesteuert hast, für dein gutes Auge und dein fachliches Gespür für Schönheit, für allen Langmut mit dem du ausgehalten hast, dass du es beim Projekt Gemeindebrief mit vielen verschiedenen AnsprechpartnerInnen zu tun hast, vor allem aber für deine unendliche Geduld und Freundlichkeit mit der du uns auf Säumnisse und leere Seiten hingewiesen hast. Mit deiner Hilfe haben wir sogar einmal den Gemeindebriefpreis gewonnen!

DANKE!, sage ich im Namen aller, die bei der Gestaltung des Gemeindebriefes mitwirken.

Antje Exner

Impressum

- Herausgeber: Die Ev.-Luth. Kirchengemeinden in Wismar
Verantwortlich: Der Redaktionskreis mit Pastorin Antje Exner,
Pastorin Helga Kretschmer, Pastor Thorsten Markert
Jede/r Autor*in ist für den eigenen Text
verantwortlich und ansprechbar.
Fotos: Privat, sofern nicht anders angegeben.
Foto Titel: Helga Kretschmer
Satz/Gestaltung: Margret Benz
Druck: Druckerei Weidner Nachfolger GmbH
Auflage: 3200 Redaktionsschluss: 20. Oktober 2025

Manchmal hilft ein Bild oder eine Geschichte, wie die vom Engel Heinrich des sächsischen Theologen Dietrich Mendt. Diese Geschichte hat dazu geführt, dass ich seit Jahren einen Engel Heinrich habe. Ein Foto davon zierte die Titelseite.

Der Engel Heinrich*

Als ich dieses Jahr meine Pyramide, die Krippe und die 32 Weihnachtsengel wieder einpackte, behielt ich den letzten in der Hand. Ich sagte: „Du bleibst. Du kommst auf meinen Schreibtisch. Ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr.“ Er sagte: „Da hast du aber Glück gehabt.“ „Wieso?“ „Na, ich bin doch der einzige Holzengel, der reden kann.“

Stimmt! Jetzt erst fiel es mir auf. Ein Holzengel, der reden kann? Das gibt es ja gar nicht!

Er sagte: „Nur wenn jemand einen Engel behält, nicht aus Versehen, sondern wegen der Weihnachtsfreude – dann können wir reden. Aber das geschieht selten. Übrigens heiße ich Heinrich.“ „Heinrich? Bist du denn ein Junge? Du hast doch ein Kleid an!“ „Das ist eine reine Modefrage. Hast du schon mal einen Engel in Hosen gesehen?“ ...

Seitdem steht Heinrich auf meinem Schreibtisch. In seinen Händen trägt er einen kleinen goldenen Müllkorb. Immer, wenn ich mich über etwas ärgere, hält er mir den Korb hin und sagt: „Wirf rein!“ Ich werfe meinen Ärger hinein und weg ist er. Manchmal ist es ein kleiner Ärger, manchmal ein großer Kummer. Doch Heinrichs Korb ist nie voll.

Ich fragte ihn: „Wohin bringst du das alles?“ „In die Krippe.“ „Ist denn dort so viel Platz?“

Heinrich lachte. „In der Krippe liegt ein Kind, das ist noch kleiner als die Krippe. Und sein Herz ist noch viel kleiner. Denn deinen Kummer lege ich in Wahrheit gar nicht in die Krippe, sondern in das Herz dieses Kindes.“

Ich dachte lange nach, dann sagte ich: „Das ist schwer zu verstehen. Und trotzdem freue ich mich. Komisch, nicht wahr?“ Heinrich runzelte die Stirn: „Das ist gar nicht komisch, sondern die Weihnachtsfreude. Verstanden?“

Auf einmal wollte ich Heinrich noch Vieles fragen, aber er legte den Finger auf den Mund: „Psst! Nicht reden! Freuen.“ Stille.

Diese Geschichte kann uns in das neue Jahr führen, zur Zusage der Jahreslosung 2026: „*Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!*“ (Offenbarung 21,5)

Vielleicht brauchen wir diese Gewissheit nochmal neu, dass Gott auch uns erneuert, Tag für Tag, auch über Weihnachten hinaus:

Ein Satz, der trägt:
Der Engel sprach zu den Hirten:
 *Fürchtet euch nicht,
 ich verkündige euch große Freude!*

Nicht fürchten. (Nicht reden.) Freuen.
Weil Gott spricht:
 Siehe, ich mache alles neu!
 (Offenbarung 21,5)

*Geistliche Gedanken und Textbearbeitung:
Pastorin Helga Kretschmer*

* © Dietrich Mendt (1926–2006), Der Engel Heinrich.

THEMA JAHRESLOSUNG

Ein Neues Jahr beginnt ...

... ein gutes Gefühl, wenn wirklich so ein richtiger Neustart möglich ist und man nicht gerade zuviel Altlasten vom vergangenen Jahr mitzuschleppen hat. Einen neuen Kalender beginnen, gute Vorsätze fassen, etwas Neues beginnen, sich etwas Unbekanntes erschließen, neugierig sein können, auf das, was da kommt ... Dabei ist schnell klar, dass das alles nicht so bleibt. Die Erfahrung zeigt – der Kalender ist auch bald voll von Terminen und durchgekritzelten Notizen, die meisten Vorsätze sind bei mir im Februar hinüber, wenn ich nichts von den Vorhaben begonnen habe und der Alltag holt einen ein und lässt kaum Zeit für wirklich Neues.

Es zieht sich durchs Leben: Die Neue Kirche ist so richtig neu nicht mehr und hätte schon längst Auffrischung verdient. Die Neustadt Wismar ist beliebt bei Touristen wegen der historischen Gebäude und zählt mit zur Altstadt. Nach einem Bad kann man sich für einige Zeit wie neugeboren fühlen und das neue Gelenk ist gut und wichtig, aber so richtig rund-erneuert wird man wohl nicht mehr werden.

Kann da die Jahreslosung 2026 mit dem nicht mehr ganz neuen Bibelvers aus dem Buch der Offenbarung helfen?

„Siehe, ich mache alles neu“

Offenbarung 21,5

Es gibt sie immer wieder, die Tage, da erscheint die Welt gar nicht neu. Nachrichten voller Leid, Krisen, Krieg, die Umwelt in Gefahr, Ungerechtigkeit, die sich durch



*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

Systeme frisst wie Rost durch altes Eisen. Auch im eigenen Leben türmen sich manchmal Fragen auf: Was bringt die Zukunft? Wird es besser – oder noch schwerer? In solchen Momenten schleicht sich ein leiser Zweifel ins Herz. Eine Unsicherheit, die schwer zu fassen ist, wie ein Nebel, der selbst vertraute Wege unsichtbar macht und unser Zusammenleben belastet.

Genau in solch eine Zeit hinein wurde der Vers „Siehe, ich mache alles neu“ gesprochen. In der Offenbarung des Johannes – einem Buch, das voller Bilder von Umbruch, Katastrophen und himmlischer Hoffnung ist. Die ersten Christen, an die sich diese Worte richteten, lebten in Verfolgung, unter politischem Druck, in Angst. Ihre Gegenwart war alles andere als sicher. Ihre Zukunft – ungewiss. Und doch, mit-

ten hinein in diese Unsicherheit, spricht Gott: „*Ich mache alles neu.*“ Kein kleiner Trost, sondern eine radikale Verheißung. Das ist nun fast 2000 Jahre her. Zumindest hat es damals Christen motiviert und neu in die Zukunft gehen lassen. Aus den ersten verstreuten Christusanhängern ist eine Weltreligion geworden, mit allen Vor- und Nachteilen, die wir auch vor Augen haben.

Aber was bedeutet das heute, in einer Welt, die sich auch so oft hoffnungslos anfühlt?

Wir können innerlich mit den Schultern zucken. Alles neu? Wirklich? Wir wissen doch, wie es wird im Laufe des Jahres. Wie soll das gehen, wenn so vieles kaputt erscheint? In mir, um mich, in der Welt? Der Zweifel ist da. Hoffnung wirkt naiv, die Zukunft zu groß, und mein Beitrag zu klein. Was kann ich schon ausrichten? Ich bin doch nur ein Mensch unter Milliarden. Und manchmal frage ich mich: Reicht das? Doch dann gibt es diese Momente. Kleine, beinahe unscheinbare Begegnungen, die etwas in mir verschieben. Das Lächeln eines Kindes auf dem Heimweg von der Schule. Eine alte Frau, die ihrem Hund leise etwas vorsingt. Eine Freundin, die einfach da ist – ohne zu reden. Ein Baum, der in den Himmel wächst, als wüsste er nichts von Klimakrise und Dürre. Und plötzlich spüre ich: Nicht alles ist verloren. Da ist Leben. Trotz allem.

Vielleicht ist es genau dieses „*Trotzdem*“, das Hoffnung ausmacht. Ein „Ja“ zur Gegenwart – nicht, weil sie perfekt ist, sondern weil sie **überhaupt ist und mit Gott anders wird**. Ein „*Trotzdem*“ zur Zukunft – nicht, weil ich weiß, wie sie wird, sondern weil ich darauf vertraue, dass sie mehr sein kann als eine Verlänge-

rung der Gegenwart. Oft machen gerade die menschengemachten Prognosen die Gegenwart schwer.

Gott sagt: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Er sagt nicht: „Ich repariere das Alte“, sondern: „Ich mache etwas völlig Neues.“ Und dieses Neue beginnt nicht erst am Ende aller Tage. Vielleicht beginnt es genau da, wo ich mich trotz Angst entscheide, aufzustehen. Wo ich nicht weggehe, sondern bleibe. Wo ich hinschaue, wo andere wegsehen. Wo ich etwas tue, auch wenn es klein ist.

Die Zukunft ist auch das, was ich mitgestalte – durch meine Haltung, mein Handeln, mein Vertrauen. Ich kann nicht alles verändern. Aber ich kann den ersten Schritt tun. Ich kann zuhören, wo sonst geschrien wird. Ich kann teilen, wo sonst gehortet wird. Ich kann leise beginnen, wo andere laut aufgeben. Und vielleicht – nur vielleicht – ist genau das der Anfang von etwas Neuem.

Die Verheißung aus der Offenbarung bleibt eine Zusage, die über alles hinausgeht, was ich verstehen oder kontrollieren kann. Aber sie wird lebendig, wenn ich sie in mein Leben hineinsprechen lasse. Wenn ich mir erlaube, zu glauben – trotz allem.

Die Unsicherheit ist nicht weg. Aber sie verliert an Macht, wenn ich ihr nicht das letzte Wort gebe. Ich darf zweifeln – und dennoch handeln.

Und so wähle ich ein leises, aber entschlossenes Vertrauen in die Verheißung: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Nicht irgendwann. Sondern schon jetzt. Mitten in dieser Welt. Und ich sehe, wo Gott schon vom Anbeginn in dieser Welt gehandelt hat, Herzen und Vieles neu gemacht hat.

Thorsten Markert

ÜBERGEMEINDLICH

Frauen im Gespräch

Einmal im Monat am Donnerstag treffen sich Frauen an unterschiedlichen kirchlichen Orten in Wismar, um mit anderen Frauen ins Gespräch zu kommen. Wir fangen um 19 Uhr mit einem gemeinsamen Abendbrot an und starten gegen 19.30 Uhr mit dem jeweiligen Thema.

Wenn Sie per Mail an aktuelle Veranstaltungen erinnert bzw. eingeladen werden möchten und noch nicht im Verteiler sind, dann melden Sie sich bitte mit Ihrer eMail-Adresse unter bruni.romer@elkm.de.



● Donnerstag, 4. Dezember, 19 Uhr

Gemeinderaum St. Marien - St. Georgen,
Bliedenstraße 40

Adventsabend

Gemeinsam wollen wir den Advent auf Weihnachten hin in uns erklingen lassen. Musikalisch-besinnlich wird der Abend. Eva Kienast begleitet uns beim Singen.

● Donnerstag, 15. Januar 19 Uhr

Gemeinderaum Heiligen Geist,
Eingang Neustadt

Wie geht's der Gleichstellung?

Wir begrüßen Petra Steffan, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Wismar. Das Thema Gleichstellung ist aktueller denn je – gerade, weil wir in unserer Gesellschaft immer wieder auch gegenteilige Entwicklungen beobachten. Ist das nur eine Momentaufnahme oder bereits ein Trend? Und wie gehen wir persönlich damit um? Diesen und weiteren Fragen wollen wir gemeinsam nachspüren – im Gespräch, im Austausch, mit offenen Gedanken.

● Donnerstag, 19. Februar 19 Uhr

Gemeinderaum Spiegelberg 14

Bibelerarbeit zum WGT

Der Weltgebetstag am 6. März 2026 steht unter dem Titel „Kommt – Lasst euch stärken“ und wurde von nigerianischen Frauen vorbereitet. Zur Vorbereitung lädt Petra Cremer herzlich zu einer Bibelerarbeit ein.



Ökumenische Taizé-Andachten

in Wismar 2025/2026

abwechselnd in St. Laurentius
(Turnerweg 12) und St. Nikolai

Mittwoch, 3. Dezember 2025

19 Uhr, St. Nikolai

Mittwoch, 4. Februar 2026

19 Uhr, St. Laurentius

Weltgedenktag für verstorbene Kinder – candle lightning day

Gedenkfeier am Sonntag, 14. Dezember, um 17 Uhr im Gemeinderaum der Heiligen-Geist-Kirche Wismar, Zugang von der Neustadt

„Wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen, unsere Herzen halten dich umfangen, als wärst du nie gegangen.“ (Verfasserin unbekannt)



Der zweite Sonntag im Dezember gilt weltweit als Gedenktag für alle verstorbene Kinder. Um 19 Uhr stellen Betroffene rund um die ganze Welt brennende Kerzen in die Fenster – im Gedenken an ihre verstorbenen Söhne, Töchter, Brüder und Schwestern, Verwandte und Freunde.

Während die Kerzen in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten angezündet, so dass mit diesem „candle lightning“, eine Lichterwelle die ganze Welt umringt.

Wir wollen in Wismar dieses Lichterband mit einer Gedenkfeier begleiten.

Eltern und Geschwister, Freunde und Verwandte aus Wismar und Umgebung sind herzlich dazu eingeladen.

Im Anschluss laden wir ein, bei Tee und Suppe noch beieinander zu sein.

Rückfragen gern an die Krankenhausseelsorgerin Pastorin Cornelie Ogilvie, Telefon: 0151 55169624

HERZLICHE EINLADUNG zum Weltgebetstags-Gottesdienst aus NIGERIA!



„Kommt! Bringt eure Last.“

So lautet der deutsche Titel des WGT 2026, den Frauen aus Nigeria auch für uns vorbereitet haben. Nigerianer*innen tragen viele Lasten – wortwörtlich auf dem Kopf, aber auch im übertragenen Sinne. Das bevölkerungsreichste Land Afrikas ist geprägt von einer Vielfalt an Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch von Spannungen und blutigen Konflikten. Im Gottesdienst wird deutlich, wie die Verfasserinnen immer wieder innere Rastplätze suchen, dann finden und ihren Glauben als eine Quelle erleben, aus der sie Hoffnung und Mut schöpfen. So laden wir Sie und Euch herzlich zu einem **Gottesdienst am 6. März 2026** in den geheizten Gemeindesaal von **St. Laurentius ein, Beginn ist um 17 Uhr**. Wie immer wird es Informationen zum Land geben, gemeinsames Singen und Beten, sowie kulinarische, landestypische Leckereien.



Du bist ein Engel! Lebendiger Advent 2025

Beginn: täglich 17 Uhr

- Mo, 01.12.** Heiligen-Geist-Kirche
Heiligen-Geist-Hof, Neustadt 1
- Di, 02.12.** Pfarrhaus Marien-Georgen
Bliedenstraße 40
- Mi, 03.12.** TiL
Bauhofstraße 17
- Do, 04.12.** Treppunkt Friedenshof
Schiffbauerpromenade 3
- Fr, 05.12.** Familie Dufraine
Ernst-Alban-Straße 5
- Sa, 06.12.** St.Nikolai-Kirche
St-Nikolai-Kirchhof 15
- So, 07.12.** Kulturwohnzimmer
Bohrstraße 13
- Mo, 08.12.** Mehrgenerationenhaus
Hans-Grundig-Straße 34
- Di, 09.12.** Filmbüro
Bürgermeister-Haupt-Str. 51–53
- Mi, 10.12.** Johanneskirche
Rudi-Arndt-Straße 18
- Do, 11.12.** Wobau-Quartiertreff
Rudolf-Breitscheid-Straße 21
- Fr, 12.12.** Internationale
Jugendgemeinschaftsdienste
Hinter dem Chor 13 – 15
- Sa, 13.12.** Janna Welp
Dahlberg 2
- So, 14.12.** St.-Laurentius-Kirche
Turnerweg 12
- Mo, 15.12.** Familie Schuldes
Lübsche Straße 38
- Di, 16.12.** Christuskirche
Lübsche Straße 58
- Mi, 17.12.** Hort Robert-Lansemann-Schule
Lenensruher Weg 28
- Do, 18.12.** Ev. Kita Baltasar Koch
Neue Kirche
- Fr, 19.12.** Familie Prien
Lübsche Straße 131
- Sa, 20.12.** Familie Ballentin
Bohrstraße 2
- So, 21.12.** Doro Franke
Schweinsbrücke 4
- Mo, 22.12.** Posaunenchor
Neue Kirche
- Di, 23.12.** Familie Hinrichs
Neustadt 25
- Mi, 24.12.** Vespers in allen Kirchen

180. Allianzgebetswoche Gemeinsam glauben – miteinander beten: 11. – 18. Januar 2026

Die Allianzgebetswoche 2026 steht unter dem Leitwort „Gott ist treu!“ (Ps 78) und wurde von der Italienischen Evangelischen Allianz vorbereitet.

Themen der einzelnen Tage:

Gott ist treu

11.1. Fundament unseres Glaubens

12.1. Er erfüllt seine Versprechen

13.1. Er ruft uns zur Umkehr

14.1. Er vergibt uns, wenn wir fallen

15.1. Auch in schweren Zeiten

16.1. So leben wir Gemeinschaft

17.1. Wir beten gemeinsam für seine Welt

(18.1. Unsere Botschaft für die Welt)

● Sonntag, 11. Januar, 10 Uhr

Neue Kirche, St.-Marien-Kirchhof 2

Daniel Dressler, Thorsten Markert

● Montag, 12. Januar, 19.30 Uhr

Johanneskirche, Rudi-Arndt-Straße 18

Thorsten Markert, Helga Kretschmer

● Dienstag, 13. Januar, 19.30 Uhr

Christuskirche, Lübsche Straße 58

Christian Hinrichs, Claudia Kröger

● Mittwoch, 14. Januar, 19.30 Uhr

LKG, Klußer Damm 25

Andreas Kröger, Finja Bengsch

● Donnerstag, 15. Januar, 19.30 Uhr

Advent-Gemeinde, Zum Siedehaus 2

Karsten Stephan, Maurice Wessel

● Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr

St. Laurentius, Turnerweg 12

Helga Kretschmer, Radoslaw Dluzewski

● Samstag, 17. Januar, 19.30 Uhr

Baptisten, Koggennoor 22a

Maurice Wessel, Karsten Stephan

● Sonntag, 18. Januar, jede Gemeinde selbst

Zur Stärkung der Gemeinschaft dürfen Getränke oder kleine Snacks gern bereitstehen.

Im Namen der Vorbereitungsgruppe,

Helga Kretschmer

Abschied vom Bergahorn an der Neuen Kirche

Manchmal stand der Baum den Touristen auch im Weg beim Foto auf der Bartningkirche, aber nun, wo er weg ist, fehlt er. Dabei hat er viel gesehen und Zeiten überstanden. Auf der Ansichtskarte des Pfarrhauses findet er sich in stolzer Pracht, aber auch die Bombennacht am 14. April 1945 hat er überstanden.



Aus dem Portal der Marienkirche ist er vor der Neuen Kirche zu entdecken.

Auch bei den Planungen und

Überlegungen für eine längst fällige und zeitgemäße Erweiterung der Neuen Kirche wurde er berücksichtigt und war stets eine feste Größe.

Allerdings hat er es nicht leicht gehabt in der neueren Zeit. Er wurde bei der Anlage der Parkplätze verschont und bei der Neuvermessung mit einigen Quadratmetern der Kirche zugeordnet. Die weitgehende Versiegelung und der dichte Fußweg haben zu schnell das Oberflächenwasser abgeleitet. Die Trockenheit der letzten Jahre war dann zu viel. Ein Pflegeschnitt im vergangenen Jahr hat nicht den gewünschten Erfolg gehabt.

Die besorgten Anrufe häuften sich, dass Gefahr vom Baum für Auto und Mensch ausgehen und die Genehmigung, ja Verpflichtung, zur Abnahme war schnell da. Die Gartenbaufirma hat sich ordentlich gequält und wir hätten gar zu gern von dem gehört, was der Baum über die Jahrzehnte erzählen könnte. Warum finden sich in sechs Metern Höhe mitten im Stamm alte geschmiedete Nägel, an denen sich die Kette der Säge die Zähne ausbeißt? Was wurde da oben befestigt?

Warum finden sich in zwei Metern Höhe Scherben und Ziegelstücke mitten im Baum? Stammen die noch von der Sprengung oder gar vom Bombardement als das Pfarrhaus zerstört wurde? Oder haben Krähen damit ihr Nest bauen wollen? Welche Pastoren saßen damals noch im Pfarrgarten unter ihm und wieviel Menschen standen dort nach Gottesdiensten oder anderen Anlässen?

Am 24. September ist er nun unter großer Anteilnahme von Anwohnern, Gemeindiegliedern, Wismarern und zufälligen Besuchern gefallen. Er fehlt und bleibt eine schmerzliche Lücke in der steinernen Stadt.

Thorsten Markert



RÜCKBLICK



So schön sah es aus zum Landeserntedankfest!!

Danke an die wunderbaren Frauen, die das gezaubert haben. Landrätin und Landesbischofin waren ganz begeistert (und alle anderen auch!)



Kurz vor Beginn des Gottesdienstes.

Foto: Jochen Schmachtel





KINDER & FAMILIEN

Kinder-Mini-Musicals „Das Geschenk des Himmels“!

Liebe Kinder, liebe Familien,

bald ist es wieder soweit: Weihnachten steht vor der Tür! Wir möchten euch ganz herzlich zu einem festlichen Gottesdienst einladen, der dieses Jahr etwas ganz Besonderes für euch bereithält.

Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendorchester unter der Leitung von Silke Thomas-Drabon führen wir ein kleines Mini-Musical auf, das euch mit Musik, Spaß und einer tollen Geschichte auf die Weihnachtszeit einstimmt.

Es gibt zwei Aufführungen:

- **Am 4. Advent**
Sonntag, 21. Dezember, um 10 Uhr
- **Am Heiligabend**
Mittwoch, 24. Dezember, um 11 Uhr

Beide Gottesdienste finden in der St.-Nikolai Kirche statt. Kommt vorbei, bringt eure Familie, Freunde und Nachbarn mit und erlebt mit uns die besondere Atmosphäre der Weihnachtszeit!

Alle Infos zu den Veranstaltungen
für Kinder und Familien gibt es bei:
Gemeindepädagogin Olga Feyer
Telefon: 0175 9489061
Mail: olga.feyer@elkm.de

Theaterfreizeit in Dreilützow

vom 16. bis 20. Februar 2026

Und noch ein weiteres Highlight für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren: Im kommenden Jahr laden wir euch herzlich zur Theaterfreizeit nach Dreilützow ein!

Die Freizeit findet **vom 16. bis zum 20. Februar 2026** statt und bietet jede Menge Spaß, kreative Theaterworkshops und gemeinsame Abenteuer. Meldet euch gerne an und erlebt eine unvergessliche Zeit mit neuen Freunden!

Vorankündigung:

Unser **Fest des Glaubens** findet **am 15. März um 16 Uhr in der neuen Kirche** statt. Freut euch auf einen besonderen Tag mit Liedern, Geschichten, gemeinsamen Segensmomenten, Aktionen, einem Mitbringbuffet und vielen Gelegenheiten zur Begegnung. Merkt euch den Termin schon einmal vor und bringt gerne Familie und Freunde mit!



Rückblick: Theaterfreizeit 2025





Konfizeit

21 Konfis, ein Wochenende in Meetzen und mittendrin die Frage: **Worauf kann ich mich verlassen?** Auf wen kann ich vertrauen... und wer verlässt sich auf mich? Zwischen Spielen, Gesprächen und Andachten entstand das, was am Anfang jeder guten Gemeinschaft steht: Vertrauen.



Konfi-Wochenende in Meetzen.

ZwiME

Man kommt neu in eine Stadt, startet ein Studium, zieht um und merkt plötzlich: So richtig angekommen ist man noch nicht.

Genau dafür gibt's ZwiME – Zwischen-Menschen.

Reden, Kochen, Kennenlernen. Ein Ort, wo etwas zwischen Menschen entstehen darf.



Treffen ZwischenMenschen – ZwiMe.

Die nächsten Termine werden jeweils beim Treffen gemeinsam festgelegt. Alle aktuellen Infos gibt es auf der JG-Seite oder in den Aushängen der Kirchenkästen.

Orientierungsfahrt

Du überlegst, was du nach der Schule machst?

Ein **kirchlicher Beruf** kommt für dich vielleicht in Frage? Dann bist du richtig bei der **Orientierungsfahrt nach Berlin vom 27. bis 29. Januar 2026**

Die EjM besucht die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) und das Johannesstift Spandau.

Weitere Infos unter: www.ejm.de

Teamercard # GLS

Vom 7. bis 13. Februar 2026 findet in Ratzeburg das große Gruppenleitungsseminar (GLS)!

Im Mittelpunkt die Fragen:

- Wie leite ich eine Gruppe?
- Wie gestalte ich Spiele oder thematische Einheiten?
- Wie motiviere ich andere?
- Wie setze ich, wenn nötig, Grenzen?

Neben Einheiten zu

- Entwicklungspsychologie,
- Gruppenprozessen,
- Konfliktbewältigung und
- Andachtsgestaltung gibt es
- Spiele, Workshops und
- gemeinsame Feierzeit.

WICHTIG:

Das GLS ist künftig Voraussetzung für alle, die bei Rüstzeiten oder Freizeiten mitarbeiten möchten.

Neu ist ein Teamercard-Kurs für die Geburtsjahrgänge 2011/2012, der den Einstieg in die Mitarbeit ermöglicht.

Für den Grundkurs ist die Teilnahme ab Jahrgang 2010 möglich.

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.ejm-wismar.de

JG

Montagabend,

18 Uhr

**Heiligen-Geist-
Kirche**

Das ist JG-Zeit!

Und jetzt feiern wir: Ein Jahr JG!

Wir haben über so ziemlich alles gesprochen: Lebensrhythmus, Cancel Culture, Drogen in der Bibel, Vergebung, Segen, Angenommen Sein, Fairness im Leben, Gerechtigkeit in der Welt, Feminismus in der Musik, Politik und Glück.

Was kommt als Nächstes?

Mal sehen. Bestimmt wieder etwas, das uns nachdenken lässt – und zusammenbringt.

Instagram

Auf **@JGWismar** gibt's immer Fotos, Einblicke und aktuelle Themen aus der Jugendarbeit in Wismar.

Von ZwischenMenschen über Konfifahrten, Teamercard-News, bis zu den Themen der wöchentlichen JG-Treffen.

Schau rein, bleib auf dem Laufenden, kommentiere, teile, sei dabei.

Eure Doro



Telefon: 0160 2340494 E-Mail: dorothea.franke@elkm.de



Treffpunkt Friedenshof

- Ökumenischer Kirchenladen -

Eins fix drei ist das Jahr fast vorbei und wir sind schon wieder im Advent. Diese Zeit bietet viele Möglichkeiten zum Basteln, Backen und Besinnen ... Auch wir möchten uns daran beteiligen und laden ein:

● 4. Dezember, 18 Uhr:

Lebendiger Adventskalender

Wir werden ein Quiz lösen und uns spielerisch auf die Adventszeit einstellen.

● 8. Dezember, 15 Uhr:

Adventsbasteln

für alle Alleinlebenden genauso wie für die ganze Familie. Es kann eine Weihnachtskrippe aus Ceraflot gegossen, Fröbelsterne gebastelt werden und vieles mehr.

● 15. Dezember, 15 Uhr:

Adventsbacken

Hierzu laden wir Menschen aller Alters- und Lebenserfahrungsstufen herzlich ein.

ÖFFNUNGSZEITEN UND ANGEBOTE

MONTAG: 9.30 Uhr Malen (vierzehntägig)

DIENSTAG: 10 Uhr Handarbeitskreis

12–14 Uhr Mittagstisch für Leib u. Seele

17 Uhr Linedance (Fortgeschrittene)

19 Uhr Linedance (Anfänger)

MITTWOCH: 10 Uhr Sport Ü 60

14–18 Uhr Spieletreff/Offener Treff

DONNERSTAG: 15 Uhr Donnerstags-Café

mit Pastorin Exner am 18.12. und 26.2.

FREITAG: 10 Uhr Sport Ü 60

SAMSTAG: 15 Uhr Gestalten mit Ton
(jeden 1. + 3. Sa./Mon.)

SONNTAG: mon. Gottesdienste (Termine in der Heftmitte)

Schiffbauerpromenade 3

Kontakt: Ulrike Steinbrück (Koordinatorin)

Telefon: 0151-55766469

● 19. Dezember, 17 Uhr:

Vorleseabend mit weihnachtlichen Geschichten. Wir machen es uns auf dem Sofa gemütlich und lauschen dem Vorleser. Wenn der kleine Hunger kommt belegen wir uns nach Wunsch eine vorbereitete Pizza. Kinder sind besonders willkommen. Schluss ist gegen 19.30 Uhr. Bei Bedarf können die Kinder von uns nach Hause begleitet werden.

Wismar spielt



Der Treff am Friedenshof hat sich an der Vorbereitung und Umsetzung der Aktion „Wismar spielt“ beteiligt. Wir haben eingeladen zu einem Rummikub-Turnier sowie zum Tischtennis, Dart und Tischkicker spielen. Alle Angebote wurden gerne genutzt. Wir waren eine bunte Gruppe mit Menschen unterschiedlichen Alters. Die Abschlussveranstaltung mit Preisverleihung fand in unseren Räumen statt. Die Gewinnerin hatte in der Woche 6 Stempel gesammelt und wird nun vom Filmbüro beim Erstellen eines eigenen Kurzfilmes unterstützt. Selbstverständlich kam auch an diesem Tag das Spielen nicht zu kurz. Unser regelmäßiger Offener Treff/Spieletreff ist durch die Teilnahme an „Wismar spielt“ neu belebt worden. Es wird zusätzlich zu den Brettspielen nun auch regelmäßig Tischtennis und Dart gespielt.

Neues aus der Evangelischen Schule

Mit zwei großen, sehr bewegenden Einschulungsgottesdiensten haben wir das neue Schuljahr begonnen.

Mit den Kindern der drei neuen ersten Klassen hat unsere Schule nun ihre maximale Auslastung erreicht. In unserem modernen, 2019 in Betrieb genommenen Schulneubau werden am Standort nun insgesamt 332 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 1 bis 6 in insgesamt 15 Klassen unterrichtet. Im angegliederten Hort werden 214 Hortkinder betreut.

Während das Lernen in unserem schönen Schulgebäude uns Freude bereitet, ist der Sportunterricht zunehmend eine Sorge für uns. Da die Kapazitäten der Sporthallenzeiten in Wismar ausgeschöpft sind, ist es inzwischen schwierig, unsere Kinder gemäß dem vorgeschriebenen Rahmenplan für das Fach Sport zu unterrichten. Um der Unterrichtsverpflichtung nachkommen zu können, hat sich die Schule in Abstimmung mit ihrem Träger, der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, auf den Weg gemacht und plant die Errichtung einer eigenen Sporthalle.

EVANGELISCHE SCHULE ROBERT LANSEMANN

Das Grundstück im Lenensruher Weg 33 befindet sich im Eigentum der Schule. Auf der 17.761 m² großen Fläche ist ausreichend Platz für die Errichtung einer Sporthalle. Geplant ist die Errichtung einer Ein-Feld-Halle. Eine baureife Planung liegt vor, der Bauantrag wurde positiv beschieden. Wir sind dankbar, wenn im neuen Jahr der Bau beginnt!

Information:

Am 28. November von 14 bis 17 Uhr fand der Tag der offenen Tür in unserer Schule statt. Der Förderverein verkauft an diesem Tag adventliches Selbstgebasteltes. Der folgende Sonntag markiert den Beginn des neuen Kirchenjahres. Das Thema des Tages ist deshalb „Wir wandern durch das Kirchenjahr“. Kinder und Eltern haben die Gelegenheit, das Kirchenjahr zu erleben und die verschiedenen Feste kennenzulernen. In den einzelnen Klassenräumen werden die Feste vorgestellt, die ein großes Ganzes ergeben.

*Nach zwölf Jahren Schulzeit als FSJler an ihre ehemalige Grundschule zurückgekehrt:
Charlotte und Konstantin.*



KIRCHENMUSIK & KONZERTE

Sonntag, 30. November, 17 Uhr

Heiligen Geist

» „SWINGING CHRISTMAS“

Weihnachtskonzert mit Andreas Pasternack
Eintritt: 25 €, Karten in der Touristinformation oder an der Abendkasse

Samstag, 6. Dezember, 16 Uhr

Heiligen Geist

» „DIESES KIND GIBT SO VIEL HOFFNUNG AUF FRIEDEN“

Weihnachtskonzert mit dem Kammerchor „Perlmutter“
Leitung: Gunnar Rieck
Eintritt: 10 € (erm. 5 €), Karten an der Abendkasse

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr

Heiligen Geist

» „BRÜCKENSCHLÄGE“ – Ein vorweihnachtliches Konzert

mit dem Kiever Orgeltrio (2 Violinen und Orgel)
Leitung: Ortwin Benninghoff
Der Eintritt ist frei – Spenden werden für ukrainische Musikerinnen und Musiker erbeten.

Montag 9. Dezember, 19 Uhr

Johanneskirche

WEIHNACHTSKONZERT

mit dem Chor der Hansestadt Wismar e.V.
Leitung: Dmitry Krasilnikov
Eintritt frei, um Spende wird gebeten

www.kirchenmusik-wismar.de



Find us on
Facebook

Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr

Neue Kirche

» ADVENTS- UND

WEIHNACHTSKONZERT

mit der Kinder- und Jugendkantorei Wismar und Band

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Der Eintritt ist frei – Spenden werden für die musikalische Nachwuchsarbeit erbeten.

Samstag, 20. Dezember, 17 Uhr

Heiligen Geist

» TRADITIONELLES

WEIHNACHTSKONZERT

mit dem Chor der Hansestadt Wismar e.V.

Leitung: Dmitry Krasilnikov

Eintritt: 10 €, Karten an der Abendkasse

Freitag, 26. Dezember, 17 Uhr

St. Georgen

» WEIHNACHTSKONZERT

DER KANTOREI WISMAR

Das Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 bis 3) von Johann Sebastian Bach

mit der Kantorei Wismar, der Kinder- und Jugendkantorei; Solisten, Collegium für Alte Musik Vorpommern

Leitung: Christian Thadewald-Friedrich

Eintritt: B 20 € (erm. 15 €) bis A 35 € (erm. 30 €)

KVV ab 1. Dezember in der Buchhandlung

Bücherwelten (Sargmacherstraße 2) und per Mail: andrea.lehmann@elkm.de

Mittwoch, 31. Dezember, 22 Uhr

St. Nikolai

» FESTLICHE ORGELMUSIK

ZUM ALTJAHRSABEND

mit Christian Thadewald-Friedrich

Berauschende Orgelmusik und Improvisationen – Festliches, Besinnliches, Kurzweiliges

Eintritt: 15 € (erm. 10 €)

kein Kartenvorverkauf – ausschl. Abendkasse (ab 21.15 Uhr)

Musikalischer Karfreitag 2026: **Stabat Mater & Requiem**

Am Karfreitag, dem 3. April 2026, laden wir um 17 Uhr herzlich zu einem besonderen musikalischen Ereignis in die St.-Nikolai-Kirche ein. Im Zentrum steht das „Stabat Mater“ von Torsten Sterzik – ein zeitgenössisches Werk in romantischer Tonsprache, das eigens für diesen ernsten und zugleich hoffnungsvollen Tag komponiert wurde.

Das „Stabat Mater“ ist ein mittelalterlicher lateinischer Hymnus, der das Leid der Mutter Jesu – der Jungfrau Maria – unter dem Kreuz thematisiert. Der Titel stammt aus der ersten Zeile: „Stabat Mater dolorosa – Es stand die Mutter voller Schmerzen“. Inhaltlich und musikalisch ergänzt wird das Werk durch das berühmte Requiem in d-Moll von Wolfgang Amadeus Mozart. Diese Verbindung schafft einen eindringlichen Raum für Trauer, Einkehr und Trost – eine Art Totenmesse für den gekreuzigten Jesus und seine Mutter Maria.

In der lateinischen Messe heißt es im „Agnus Dei“ wie folgt:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

dona eis requiem.

gib ihnen die Ruhe.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

dona eis requiem.

gib ihnen die Ruhe.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt,

dona eis requiem sempiternam.

gib ihnen die ewige Ruhe.

Die Kantorei bereitet sich mit großer Vorfreude und Hingabe auf diese Aufführung vor. Ein besonderes Ereignis wird dabei das gemeinsame Probenwochenende in Salem sein – unsere erste gemeinsame Reise seit vielen Jahren.

Das letzte geplante Chorwochenende im Februar 2020 fiel genau auf den Beginn der Corona-Warnungen und musste damals abgesagt werden. Umso mehr bedeutet uns dieses gemeinsame musikalische und menschliche Erlebnis.

Wir freuen uns auf einen stillen, aber musikalisch kraftvollen Karfreitag – und auf viele, die diesen Weg mit uns gehen.

Ihr/Euer

Christian Thadewald-Friedrich



Fotos: Arne Müller

GOTTESDIENSTE

■ 30. November • Erster Advent

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Kirche zum Gebet offen |
| St. Georgen | 10 Uhr | Familiengottesdienst mit anschließendem Markt der Möglichkeiten |

■ 7. Dezember • Zweiter Advent

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Große Adventfeier: Thema „Advent in Herrnhut“, mit Herzhaftem & Kuchen & Kaffee, Jahresrückblick „Chronik in Bildern“, Pn. Kretschmer und T. Pohley |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl, P. Markert |
| St. Nikolai | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner |

■ 14. Dezember • Dritter Advent

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Gemeinsamer Advent mit der Brüdergemeinde und Gästen aus Hasenhege |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst, Präd.in Heinrich |
| St. Nikolai | 10 Uhr | Gottesdienst mit der Cappella Baltica, Pn. Exner |

■ 21. Dezember • Vierter Advent

- | | | |
|------------------------|--------|--|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Gottesdienst: „Wartet auf den Herrn“, Pn. Kretschmer |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst, P. Markert |
| St. Nikolai | 10 Uhr | Gottesdienst mit Minimusical, Vikar Polenz |
| Treffpunkt Friedenshof | 10 Uhr | Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann |

Die Gottesdienste von Heilig Abend bis Neujahr finden Sie auf der Rückseite.

■ 4. Januar • 2. Sonntag nach Weihnachten

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Lesegottesdienst, Pn. Kretschmer |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, P. Markert |
| St. Nikolai | 14 Uhr | Gottesdienst, Vikar Polenz |

■ 11. Januar • 1. Sonntag nach Epiphanias

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Kirche zu Gebet offen (Einladung in die Neue Kirche) |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst zur Eröffnung der Allianzgebetswoche |
| St. Nikolai | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Exner |

■ 18. Januar • 2. Sonntag nach Epiphanias

- | | | |
|----------------|--------|--|
| Johanneskirche | 10 Uhr | Gottesdienst, Allianz das Beten geht weiter, Pn. Kretschmer, Kirchenkaffee |
| Neue Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst, P. Markert |
| St. Nikolai | 10 Uhr | Gottesdienst, Pn. Exner |

Kindergottesdienste finden in der Neuen Kirche und St. Nikolai zu jedem Gottesdienst, außer in den Ferien, statt.

■ 25. Januar • 3. Sonntag nach Epiphanias

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Bibelsonntag, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, N.N.
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner
Treffpunkt Friedenshof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 1. Februar • Letzter Sonntag nach Epiphanias

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pn. Kretschmer Weihnachtsabschluss Kirchenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Hinrichs
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Daewel

■ 8. Februar • Sexagesimae

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Jesus spricht „Ich will euch stärken, kommt!“, Pn., Kretschmer Kirchenkaffee
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Pn i. R. Wolf
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikar Polenz

■ 15. Februar • Estomihi

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegen, „Gott liebt, Gott leidet“, Pn. Kretschmer
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, Präd.in Heinrich
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ 22. Februar • Invocavit

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst, Dr. Torsten Pohley
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst, P.i.R. Rösiger
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner
Treffpunkt Friedenshof	10 Uhr	Andacht für Leib und Seele, Präd. Neumann

■ 1. März • Reminiscere

Johanneskirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Sylva Keller
Neue Kirche	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, P. i.R. Schmachtel
St. Nikolai	10 Uhr	Gottesdienst, Pn. Exner

■ Am 6. und 8. März • Gottesdienste zum Weltgebetstag vorbereitet vom Land Nigeria

„Kommt! Bringt eure Last. Ich will euch stärken, kommt!“ (Mt 11,28)

„Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken“ (Mt 11,28).

Wir gratulieren!

(nur im der Druckversion verfügbar)



*Sorget nichts! sondern in allen Dingen
lasset eure Bitten im Gebet und Flehen mit
Danksagung vor Gott kund werden.
Philipper 4,6*

FREUD UND LEID

(nur in der Druckversion verfügbar)



*Jesus Christus hat dem Tod die Macht
genommen und uns das Licht des
unvergänglichen Lebens gebracht.*

2 Tim 1,10

HEILIGEN GEIST - ST. NIKOLAI



Matthias von Schöning als Nikolaus in St. Nikolai Wismar (Foto: Nicole Hollatz)

Nikolaus und der KI-Roboter

**Samstag, 6. Dezember, 17 Uhr
in der St.-Nikolai-Kirche**

Auch in diesem Jahr wird es am Nikolaustag von der Männergruppe St. Nikolai Wismar ein kleines Theaterstück für jüngere Kinder geben. Der technische Fortschritt macht auch vor der Kirche nicht halt. Die Verwaltung hat einen Roboter mit künstlicher Intelligenz gekauft, der den echten Nikolaus ersetzen soll. Leider ist der Roboter nicht so intelligent wie versprochen. Ob das wohl gut geht? Kinder, die beim Eingang einen Stiefel mit ihrem Namen abgeben, bekommen am Ende vom (echten) Nikolaus einen Stiefel zurück. Eintritt frei! *Heiner Busche*

Lichterfahrt

Sonntag, 14. Dezember, 15 Uhr

Am Dritten Advent findet die traditionelle Lichterfahrt statt. Bläser gestalten die Andacht mit und sicher findet sich auch wieder eine schöne Stimme, die uns das Lucia-Lied singt.

Um 14 Uhr startet der Shantychor.

Weihnachten nicht allein zuhause

Ein festlich gedeckter Tisch, ein zünftiger Kartoffelsalat, Kerzen, Gespräche ... die Weihnachtsgeschichte und etwas dazu. Die Kirchengemeinde lädt dazu ein und sagt hier schon Danke an das Ehepaar Reeps, die das alles möglich machen. Der Eintritt ist frei, eine Spende willkommen.

Ort: Gemeinderaum Spiegelberg 14

Zeit: Wir beginnen Heiligabend um 17 Uhr und lassen den Abend zwischen 20 und 21 Uhr ausklingen.

Anmeldung: Die Zahl der Plätze ist begrenzt. Daher ist eine rechtzeitige Anmeldung **bis zum 16. Dezember!** nötig.

Über das Büro St. Nikolai: 03841-213624 (AB nutzen. Bitte eine Telefonnummer angeben, unter der wir Sie erreichen können. Oder per mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de)

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen Weihnachten zu feiern.

Heike und Martin Reeps



Das Urgestein von St. Nikolai

Die Rede ist von Thomas Illig. Viele von Ihnen werden ihn schon einmal am Kartentisch gesehen haben. Hier macht er seit vielen Jahren Dienst. Bevor der Moment kommt, das diese Ära zu Ende geht, soll hier einmal von ihm erzählt werden.

Gefühlt ist er schon immer da. Und in Wahrheit ist das auch fast so. Schon als kleiner Junge war er in Nikolai unterwegs. Sein Vater leitete dort einst den Bach-Chor und seine Patentante spielte die Orgel. Kein Wunder also, dass ihn die Musik Zeit seines Lebens begleitet hat und J.S. Bach ihm immer besonders wichtig war. Aber nicht nur dieser. Der ehemalige Thomaner Thomas hatte auch flinke Finger und spielte als Keyboarder in verschiedenen Bands. Zwischenzeitlich war er wohl auch der am meist gehörteste Organist Norddeutschlands. Nach seiner CD „Pop meets classic“ wird noch immer gefragt. (O-Ton eines Besuchers: „Damals, es muss kurz nach der Wende gewesen sein, da spielte hier in St. Nikolai ein Mann immer berühmte Popsongs...“) Und dies begab sich zu einer Zeit, als Elisabeth Scheven und Fritz Geitner Pastoren an St. Nikolai waren. Da begann Thomas Illig seinen Dienst dort im Rahmen einer ABM Förderung. Und so kam es



Thomas Illig

dazu, dass er täglich viele kleine Konzerte gab, indem er sich verschiedene Songs erarbeitet und den Besuchern bis heute unermüdlich zu Gehör gebracht hat.

Die Betreuung von Besuchern, die Pflege des Kirchenumfeldes und der Orgel, sowie Führungen gehörten zu seinen Aufgaben. Mit Martin Poley hat er unter anderem den Turm aufgeräumt - von der Spitze bis zum Fußboden. Der Dreck flog den Menschen am Boden um die Ohren, aber Martin und Thomas waren erfolgreich. Beide füllten einen riesigen Container mit Dreck; unter anderem viel Geäst, das Falken über Jahrzehnte (oder Jahrhunderte?) dorthin zum Nestbau gebracht hatten. Unseren Küster und Thomas verbindet eine lange Zeit gemeinsamen Arbeitens und vieles mehr, zum Beispiel auch ihre Bewunderung für große gotische Kirchen, die sie gemeinsam ins Mutterland der Gotischen Kirchen, nach Frankreich fahren ließ.

Wir sagen Danke! – auch für all das, was hier keinen Platz mehr hatte.

Antje Exner



JOHANNESKIRCHE WENDORF



Rückblick September 2025: Rast auf dem Pilgerweg.

Bei wunderschönem Wetter sind wir zum Aussichtsturm im Bürgerpark gepilgert. Mit Ps. 123 und dem Pilgerlied:
„Unsre Augen schauen auf den Herrn,
unsern Gott, bis er uns gnädig ist.“

Bitte Vormerken:
60 Jahre Johanneskirche
Haus der Begegnung
wir feiern am 31. Mai 2026



Diospi Suyana

Für Kurzentschlossene. Am 25. NOVEMBER!

Herzliche Einladung:
Dr. Klaus Dieter John von
Diospi Suyana aus Perú ist
in Wismar und stellt die
Arbeit des Werkes vor. Erle-
be eine wunderreiche Geschichte voller
Spannung, Hoffnung und Glauben. Eine
Geschichte, die davon erzählt, dass Gott
alle Menschen liebt.

Dienstag, 25. November, um 19.30
Christliche Gemeinde Wismar
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar
<http://qrco.de/Diospi>

ADVENT

Jojos-Adventkalender

Jojo hat sich für seinen Kalender
einen Platz im Schaukasten
reserviert. **Schau vorbei!**



Wir lesen das Lukasevangelium

Ab 1. Dezember laden wir herzlich ein, das Lukas-Evangelium, ein Kapitel pro Tag vom 1. bis 24. Dezember zu lesen. Und ab Weihnachten, in den Psalmen zu lesen, je zwei bis drei kurze pro Tag oder einen langen bis zum 24. Januar 2026.

Johannes-Café

Adventlich: am 4. und 18. Dezember

„Weihnachts-Café“: 29. Januar 2026

(denn Weihnachten geht bis zum 2. Februar)

Nigeria & Gebet“: 12. Februar 2026

Große Adventsfeier

Unsere große Gemeindeadventsfeier
findet am 2. Advent, dem 7. Dezember,
von 10 bis 12 Uhr statt.

**Sie sind herzlich
willkommen!**



Konzert

Am Montag, 8. Dezember ist der Chor der
Hansestadt bei uns um 19 Uhr zu Gast.

Advent mit Bläsern

am 10. Dezember um 17 Uhr in der
Johanneskirche. Es gibt Lieder, die unge-
kürzte Geschichte vom Engel Heinrich
und ein Glas Kinderpunsch.

Singstunden

Wir treffen uns Donnerstag vormittags von 10 bis 11.25 Uhr, im neuen Raum. Singt doch mit! Die nächsten geplanten Singstunden:

11. Dezember 2025

18. Dezember 2025 (Ausnahme 14 Uhr)

8., 15. und 22. Januar 2026

5. und 12. Februar 2026

Siegrid Brey und Helga Kretschmer

Frauen-Gebets-Bewegung/ Missions-gebetskreis



Wann? Am Donnerstag, der auf den Frauenkreis folgt, um 15 Uhr.

Informationen bei Elfriede Bernecker und Anne-Dorle Fechner.

Im Rahmen der Frauengebetsbewegung laden wir zusammen mit dem Männergebetsbund nach Serrahn zu einem gemeinsamen **Missionstag am 24. Januar 2026 von 10 bis 16 Uhr** ein.

Wir wollen Missionare kennenlernen und hören, wie Gott in seinem Reich durch ihren Dienst wirkt. Informationen dazu und Anmeldungen bitte an: Anne-Dorle Fechner, Tel. 03841 205821

Allianzgebetswoche 11. bis 18. Januar

Siehe übergemeindlich Seite 8.

Eröffnungsgottesdienst in der Neuen Kirche am 11. Januar, 10 Uhr.

Bibelnachmittag „Esther“

Am Faschingsdienstag, 17. Februar, um 15 Uhr (Anmeldung sichert gute Plätze)

Vorschau Weltgebetstag 2026

Thema: Nigeria, Mt 11,28

8. Februar, 10 Uhr; 6. März ab 16 Uhr und 8. März 10 Uhr

KOMPAKT

DEZEMBER 2025

- › **Herbergssuche:** ab 1. Dezember
- › **Johannes-Café:** 4. Dezember, 14 Uhr
- › **Adventfeier:** 7. Dezember, 10 Uhr
- › **Chor der Hansestadt Wismar:** Montag, 8. Dezember, 19 Uhr
- › **Lebendiger Advent:** 10. Dezember, 17 Uhr
- › **Advent mit Gästen:** 14. Dezember 10 Uhr
- › **Johannes-Café:** 18. Dezember, 14 Uhr
- › **und viele Weihnachtsgottesdienste**

JANUAR 2026

- › **Winterschlafwoche:** 1. – 6. Januar
- › **Allianzgebetswoche:** 11. bis 18. Januar

FEBRUAR 2026

- › **Gottesdienst mit Einzelsegen:** „**Gott liebt, Gott leidet.**“ 15. Februar, 10 Uhr
- › **Bibelnachmittag:** 17. Februar, 15 Uhr

MÄRZ 2026

- › **Weltgebetstag:** 6. und 8. März

APRIL 2026

- › **Sederabend:** 2. April
- › **Karfreitag:** 3. April
- › **Ostern:** 5. und 6. April

MAI 2026

- › **60 Jahre Johanneskirche:** 31. Mai

PS: Wir sammeln Briefmarken für Bethel.

Die zweite Schachtel ist schon gefüllt.

Im Foyer steht die dritte Briefmarken-spendenschachtel. Wenn die Türe grade zu ist, Marken einfach in den Briefkasten werfen. Danke.

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN



Besuch aus Breda

Am 11. Oktober konnte endlich das nächste Treffen mit der Partnergemeinde aus Holland bei uns stattfinden. Die Freunde aus Rumänien waren leider verhindert. Wir verlebten als Konfi Wismar und Jugendgruppe aus Breda eine gute Zeit miteinander. Nach einem ersten Rundgang durch die Stadt suchten wir Spuren der Jünger Jesus (das Thema für das Treffen) im Heute und besuchten die Evangelischen Schule, das Kinderhaus und warfen einen Blick auf das Schwarze Kloster sowie die Katholische Kirche St. Laurentius. Nach der Abendandacht holten alle Gastgeber ihre Gäste ab. Sonntag feierten wir gemeinsam den Gottesdienst zum Teil in Niederländisch und fuhren dann nach Schwerin, besichtigten Schloss und Dom. Es gab anschließend ein fröhliches Abendessen in der Neuen Kirche und trotz einiger Ermüdungserscheinungen noch einen Thematischen Austausch zu „Vorstellung von der Christenheit in 100 Jahren“. Am Montag gab es eine Stadtrallye zu den Kirchen Wismars, Freizeit und den Besuch des Mittagstisches für Leib und Seele in der Nikolaikirche. Am Nachmittag fuh-

ren die Gäste erfüllt und mit vielen Eindrücken nach Hause und sind dort wieder gut gelandet.

Ausdrücklich sei an dieser Stelle allen Gastgebern, Helfern, Kuchenspendern, Essenversorgern und Begleitern zu danken, ohne die das alles nicht möglich gewesen wäre.

Buß- und Betttag

19. November, 18 Uhr, Neue Kirche

Hierzu und damit zum Abschluss der Friedensdekade wird ausdrücklich zu 18 Uhr in die Neue Kirche eingeladen. Auch wenn dieser Tag kein gesetzlicher Feiertag mehr ist, tut es gut, dass alle, die irgendwie Verantwortung tragen dies auch vor Gott reflektieren (Beten), Fehler und die Möglichkeit zu Fehlern einsehen und bereit werden, Wege neu auszurichten (Buße).

Einladung zur Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zu unserer Gemeindeversammlung! Sie findet am 10. Dezember um 18 Uhr in der Neuen Kirche statt. Gemeinde lebt davon, dass wir miteinander unterwegs sind – und die Gemeindeversammlung ist eine wunderbare Gelegenheit dazu. Kommen Sie vorbei, denn:

1. Mitreden statt nur zuhören: Ihre Stimme zählt, wenn es um wichtige Entscheidungen geht.

2. Informiert bleiben: Erfahren Sie aus erster Hand, was in unserer Gemeinde läuft und was geplant ist.

3. Gemeinschaft erleben: Treffen Sie alte Bekannte, lernen Sie neue Gesichter kennen und genießen Sie das Miteinander. Zur Vorbereitung wäre es natürlich wunderbar, wenn schon Fragen und Themenwünsche benannt werden: Was interessiert wirklich und wovon soll berichtet

werden? Welche Veranstaltungen sollten bedacht werden. Was soll liegen bleiben, weil es niemanden interessiert oder nicht zu unserem Auftrag als Gemeinde gehört? Und, und ... Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit guten Gesprächen, offenen Ohren und herzlicher Atmosphäre!

Offener Advent im Pfarrhaus Dienstag, 2. Dezember, 17 Uhr



Tabea Schleupner.

Interview mit Tabea Schleupner

Sabine Heinrich:

Liebe Tabea, ich glaube, Du bist noch relativ neu in der Gemeinde.

Woher kommst Du?

Tabea Schleupner: Meine Familie stammt aus Sachsen-Anhalt. Zuletzt lebte ich mit meinem Mann in seiner Heimatstadt Schwabach.

Sabine Heinrich: Was hat Dich/Euch dazu bewogen, nach Wismar zu ziehen?

Tabea Schleupner: Die Sehnsucht nach dem Meer. Wir wollten dort leben, wo wir auch gerne Urlaub gemacht haben.

Sabine Heinrich: Wo siehst Du Dich in der Gemeinde?

Tabea Schleupner: Da, wo ich gebraucht werde: ob in der Offenen Kirche, bei der Unterstützung der Kantorei, ... Und dort wo ich geistige Heimat finde: und das ist diese Gemeinde. Sie erinnert mich sehr an die Gemeinde, in der meine Großeltern zuletzt als Pastoren vor ihrem Ruhestand tätig waren.

Sabine Heinrich: Warum möchtest Du aktiv mitarbeiten?

Tabea Schleupner: Ich habe viele Fähigkeiten und Erfahrungen. Diese möchte ich

sinnvoll und für mich zufriedenstellend einbringen. Deshalb betreue ich unter anderem seit fast zwei Jahren die Offene Kirche. Ich arbeite gerne mit Menschen zusammen und gebe mein Wissen weiter. Unterstützen ist mir sehr wichtig.

Sabine Heinrich: Hast Du schon Ideen, was man besser oder anders machen könnte?

Tabea Schleupner: Durch meine Erfahrungen habe ich sicher die ein oder andere Idee. Man könnte das ein oder andere anbieten, um die Gemeinschaft mehr zu erleben oder auch diejenigen anzusprechen, welche Teil der Gemeinde sind aber wenig Zeitressourcen haben. Wichtig ist mir dabei, die Eine oder den Anderen zu motivieren mitzumachen. Gemeinde ist ja schließlich kein Eine-Frau-/Ein-Mann-Unternehmen. Ich möchte hier nichts verbessern/ anders machen. Ich möchte die Möglichkeit bieten die Vielfalt zu erweitern.

Sabine Heinrich: Magst Du etwas Privates über Dich erzählen? Welche Hobbys hast Du? Welches Buch hast du zuletzt gelesen?

Tabea Schleupner: Ich bin sehr gerne in der Natur: Wandern, lange Spaziergänge, Naturerlebnisse. Mein Herz schlägt für die klassische Musik, ich bastel gern und probiere Handarbeiten aus. Ich lese sehr viel. Mein letztes Buch war „Die Welt da drinnen“ von Helga Schubert.

Sabine Heinrich: Wo siehst Du Dich in der Gemeinde in ein paar Jahren?

Tabea Schleupner: In der 7. Reihe von vorn, linke Seite ... mitten drin in der Gemeinschaft.

Sabine Heinrich: Vielen Dank für das Gespräch. Dir weiterhin viel Freude in unserer Gemeinde.

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

JOHANNESKIRCHE WENDORF

- » **Gottesdienste** jeden Sonntag 10 Uhr
Johanneskirche Wismar-Wendorf
(Ausnahmen siehe Mittelseite)
- » **Änderungen siehe auch:**
Schaukasten an der Kirche
- » **Freundeskreis f. Suchtkrankenhilfe**
dienstags 18 Uhr, Frank Lübstorf
Telefon: 0170 4838925
- » **Miniclub**, pausiert – Gerne fragen!
Kinder 0-3 mit Mama/Papa
- » **Seniorenkreis**, 1. Mittwoch im Monat, 14 Uhr
Info bei Pastorin Kretschmer und
Ingeborg Schellbach
- » **Frauenkreis**, 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Info bei Elfriede Bernecker und
Brigitte Weidemann
- » **KGR**, 1. Donnerstag im Monat, 16.30 Uhr
- » **Singstunden**, donnerstags ca. zwei- bis drei
mal im Monat, 10 – 11.25 mit der Pastorin und
mit Frau Siegrid Brey
- » **Missions-Gebetskreis**, Donnerstag nach
dem Frauenkreis, 15 Uhr. Info bei
Elfriede Bernecker und Anne-Dorle Fechner
- » **Johannes-Café**, letzten Donnerstag
im Monat 14 – 15.30 Uhr
(an dem Donnerstagvormittag keine Singstunde)
- » **Büro & Sekretärin/ Sprechzeit d. Pastorin**
Das Büro ist mittwochs von **8 bis 11 Uhr** offen
und telefonisch erreichbar 03841 636710 (auch
AB). Sie erreichen dann Pastorin Kretschmer
und/oder Frau Harder.
Pastorin Helga Kretschmer
Büro 03841 636710 bzw. 03841 2529552

Bei Geldzuwendungen bitte immer einen Verwendungszweck
angeben z. B. Spende-Instandhaltung-Kirche Gemeindeleben /
Kirchgeldspende / Kinder und Jugend / Spielplatzarbeit.

Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE68 1405 1000 1000 0107 55
BIC: NOLADE21WIS

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von HEILIGEN GEIST

- » **Gottesdienste**
An besonderen Feiertagen.
Informationen siehe Mittelseite.
- » **Junge Gemeinde**
montags 18 Uhr, Jugendraum
- » **Kirchenmäuse**
für Eltern und Kinder (von 2 bis 5 Jahren)
donnerstags von 16 – 17.30 Uhr
Infos bei Olga Feyer
Telefon 0175 9489061
- » **Konfirmanden-Treffen**
alle zwei Wochen freitags 16 Uhr
Gemeinderäum
- » **Teenie-Kirche**
montags 15.30 Uhr
Gemeinderäum
- » **Friedensgebet**
donnerstags 18 Uhr, Kirche

Spenden für Heiligen Geist – Nikolai
können Sie jetzt auch über unsere
Spenden-App:



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

HEILIGEN GEIST-ST. NIKOLAI

in den Räumen von ST. NIKOLAI

» Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst.
Für Abweichungen und weitere
Informationen siehe die Mittelseite.*

» Kreis der 70+

11. Dezember und 19. Februar

jeweils 15 Uhr im Gemeinderaum,
Spiegelberg 14

Im Januar: Pause

» Nikolai-Chor

mittwochs 16 – 18 Uhr

» Mittagstisch für Leib und Seele

montags 12.30 bis 14 Uhr

» Suppentisch für Leib und Seele

freitags 12.30 bis 14 Uhr

» Besuchsdienstkreis

Informationen im Gemeindebüro

» Unicef-Gruppe

Informationen im Gemeindebüro

» Die Angebote der Evangelischen Musikschule

finden Sie unter

www.emu-wismar.de

» Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

für Betroffene und Angehörige

montags 18 Uhr, Spiegelberg 14

Kontakt: Dirk Racholl, Tel. 03841 601234

Zahlungsempfänger:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg

Evangelische Bank

IBAN: DE97 5206 0410 7805 0502 00

BIC: GENODEF1EK1

ST. MARIEN UND ST. GEORGEN

» Gottesdienste

*In der Regel jeden Sonntag Gottesdienst in der
Neuen Kirche. Für Abweichungen und weitere
Informationen siehe die Mittelseite.*

» Posaunenchor

montags 19 Uhr, Neue Kirche

» Morgengebet in St. Georgen

dienstags bis donnerstags, 8 Uhr

» Kantorei, dienstags 19 Uhr in der Evangelischen Schule, Lenenersruher Weg 33

» Blau-Kreuz-Begegnungsgruppe

dienstags 18 Uhr, Neue Kirche

» Ökumenisches Mittagsgebet

mittwochs 12 Uhr, Neue Kirche

» Kinderchor, mittwochs, Neue Kirche 15.15 bis 16 Uhr (5 bis 9 Jahre)

16.30 bis 17.30 Uhr (ab 10 Jahre)

» Freundeskreis der Suchtkrankenhilfe

donnerstags 19 Uhr, Neue Kirche

Jugendgruppe: freitags 18 Uhr, Pfarrhaus
Peter Meißner, mobil: 0171 9618315

» Bibelgesprächskreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Pfarrhaus

» Kirchenkaffee in der Neuen Kirche

jeden 2. Donnerstag im Monat, 15 Uhr

» Seniorenkaffee im Schwarzen Kloster

jeden 4. Donnerstag im Monat, 14 Uhr

» Männerkreis, Neue Kirche

jeden letzten Freitag im Monat 19.30 Uhr
Jochen Wittenburg, 03841 282295

» Kirchengemeinderat

jeden 2. Mittwoch im Monat

» Treffen der Hauptkonfirmanden

jeden 2. Freitag 16 Uhr, Neue Kirche

**Spenden für
St. Marien und
St. Georgen**

können Sie jetzt
auch über unsere

Spenden-App:



Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

IBAN: DE40 1405 1000 1000 0013 65

BIC: NOLADE21WIS

SENIORENHEIME & KRANKENHAUSSEELSORGE

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Malteserstift „St. Elisabeth“

jeden 3. Donnerstag, 15.30 Uhr:

18. Dezember, 15. Januar, 19. Februar

Städtisches Senioren- und Pflegeheim Haus Friedenshof

jeden 2. Donnerstag, 15.30 Uhr:

11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar

Städtisches Pflegezentrum Lübsche Burg

jeden 1. Donnerstag, 10 Uhr:

4. Dezember, 8. Januar, 5. Februar

Städtisches Senioren- u. Pflegeheim Wendorf

jeden 2. Montag, 15.30 Uhr:

8. Dezember, 12. Januar, 9. Februar

Haus „Seestern“ Wendorf

Freitag, 10 Uhr:

19. Dezember, 30. Januar, 27. Februar

Tagespflege Hameyer Hinter dem Rathaus

Mittwoch, 10 Uhr:

3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar

Seniorenpflegeheim Schwarzes Kloster

jeden 1. und 3. Dienstag, 9.45 Uhr:

2. Dezember, 16. Dezember

6. Januar, 20. Januar

3. Februar, 17. Februar

Seniorenpflegeheim St. Martin

jeden 1. und 3. Dienstag, 10.45 Uhr:

2. Dezember, 16. Dezember

6. Januar, 20. Januar

3. Februar, 17. Februar

Tagespflege Schwarzes Kloster

jeden letzten Donnerstag, 10.30 Uhr:

18. Dezember, 29. Januar, 26. Februar

Erfahrene TrauerbegleiterInnen sind für Sie da.

im Wohnhof „Schwarzes Kloster“

Mecklenburger Straße 36-38

Trauercafé Wismar – Termine 2025/2026

17. Dezember

21. Januar jeweils 16 – 18 Uhr

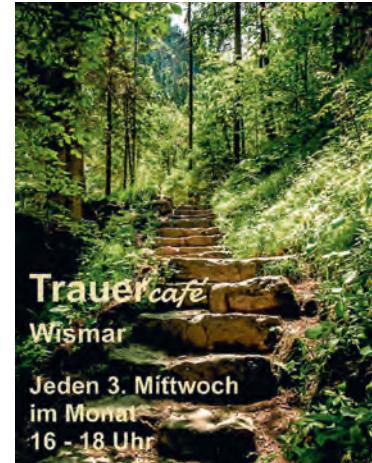
18. Februar

Initiator: Palliativ Caree Hospiz Wismar e.V.

Telefon: 03841 707257

Mail: hospizwis@yahoo.de

www.hospizvrein-wismar.org



Evangelische Krankenhausseelsorge Wismar

Frau Pastorin Cornelia Ogilvie ist als Krankenhausseelsorgerin für Sie da.

Sie erreichen sie im Krankenhaus Wismar unter der Rufnummer: **03841 331484**.

Am Montag, Mittwoch und Donnerstag ist Pastorin Ogilvie in Wismar zu sprechen.

An den anderen Tagen ist sie im Krankenhaus in Schwerin.



Unterwegs mit langem Atem

Gemeinsam unterwegs sein, innehalten und neue Perspektiven gewinnen: Elf Mitarbeitende aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Diakonie Nord Nord Ost machten sich gemeinsam auf den Weg. Unter dem Motto „Unterwegs mit langem Atem“ nahmen sie an einer ganz besonderen Fortbildung teil, nämlich an einer Pilgertour entlang der Ostseeküste zwischen Boltenhagen und Wismar.

Auf dem Weg wurde nicht nur die Natur entdeckt, sondern auch das Miteinander gestärkt. Um sich besser kennenzulernen, galt es, Menschen mit ähnlichen Interessen zu finden: Wer fährt auch leidenschaftlich gern mit dem E-Bike zur Arbeit? Wer ist ein echter Familienmensch?

Sabine Lehmberg aus der Personalentwicklung der Diakonie Nord Nord Ost leitet regelmäßig diese Mini-Pilgertouren: „Uns geht es darum, Atempausen zu schaffen. Besonders in Berufen mit Menschenkontakt ist oft wenig Raum für Selbstfürsorge. Bei der Pilgertour können alle ihre Akkus wieder aufladen.“ Deshalb gibt es im großen Fortbildungsprogramm der

Diakonie Nord Nord Ost neben Fachfortbildungen auch eine ganze Rubrik „Für Leib und Seele“. Dazu gehören die Mini-Pilgertouren, die Oasentage genannt werden, wie auch Rückentrainings, Yoga-Tage oder Resilienzfortbildungen.

Für alle Angebote gilt: Sie sind Arbeitszeit und gratis für alle Mitarbeitenden der Diakonie Nord Nord Ost. „Wir sehen diese Tage als Geschenk. Wir wollen etwas zurückgeben an unsere Mitarbeitenden, die in ihren Jobs jeden Tag alles geben. Die Auszeiten sind ein Zeichen der Wertschätzung und eine Einladung, sich selbst im stressigen Arbeitsalltag wieder zu spüren“, so Sabine Lehmberg.

Interesse an solchen Fortbildungen und weiteren Benefits? Alles rund um den Job bei der Diakonie Nord Nord Ost gibt es unter: www.diakonie-nordnordost.de/karriere.



Ein Tag voller neuer Eindrücke: Die Mitarbeitenden bei der Mini-Pilgertour der Diakonie Nord Nord Ost.

November und Dezember – zwei Monate voller Gegensätze

*Dunkelheit und Licht. Kälte und Wärme.
Stille und Gesänge. Schwere und Freude.
Abschied und Neuanfang.*

November: ein oft grauer, feuchter Monat. Es ist dunkel. Die Kälte dringt durch alle Ritzen hindurch. Feiertage, die die Trauer des Jahres aufgreifen. Abschiede von Verstorbenen. Es herrscht schwere Stimmung, Stille. Etwas endet. Wir können einen Versuch wagen, es loszulassen.

Denn auf dieses folgt der Dezember: etwas Neues beginnt. In die Dunkelheit scheint nach und nach ein Licht hinein. Ein Versuch, die Hände zu öffnen. Holz knistert lodernd in Kaminen. Gemeinschaft miteinander wird gemütlich – mit Lichterketten, Punsch oder Glühwein in den Händen und frisch gebackenen Plätzchen auf dem Tisch. Herrlicher Duft von allerlei Gebäck in der Wohnung. Ja, es ist weiterhin nass, kalt und ungemütlich – doch die Stimmung, die in uns wohnt, kann sich wandeln. Die Stille bekommt einen anderen Klang. Lieder erhellen die Gemüter. Neues Leben erwacht.

Zwei Monate voller Gegensätze.

Abschied und Neubeginn.

In die Dunkelheit bricht ein Licht herein.

*Lasst uns Altes loslassen, die Hände öffnen
für den, der kommt.*

Ich wünsche Ihnen und Euch gesegnete Tage vom Dunkel hinein ins Licht.

Finja Bengsch

Unsere Veranstaltungen:

Gottesdienst

Zu einer etwas anderen Zeit laden wir jeden Sonntag zu unserem Gottesdienst ein. Um 15 Uhr geht es bei uns los. Für alle, die morgens keine Gelegenheit fanden, also eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen, Gemeinschaft zu erleben, eine Predigt zu hören. So möglich gibt es im Anschluss Kaffee und Kuchen.

Bibelgesprächskreis

Wir treffen uns mittwochs um 15 Uhr, um miteinander in der Bibel zu lesen und uns darüber auszutauschen. Die jeweiligen Termine finden sich auf unserer Website (www.lkg-wismar.de).

Owo – Die offene Wohnung

Jeden Dienstagabend, Beginn 18.30 Uhr mit einem gemeinsamen Essen. Eingeladen sind junge Erwachsene ab 18 Jahren. Weitere Informationen gibt es bei Jorid (owo.ec@mail.de).

Jugendkreis

Am Mittwochabend trifft sich ab 18 Uhr die Jugend. Eingeladen sind Jugendliche ab 14 Jahren. Weitere Informationen gibt's bei Lukas (lukasburmeister@yahoo.de).

Informationen und Kontakt:

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wismar (LKG)

Predigerin Finja Bengsch

Klußer Damm 25, 23970 Wismar

Telefon: 03841 2297297

eMail: f.bengsch@mgvonline.de



NACHBARGEMEINDLICH

zeichnung: *O Rex Glorie Christe veni cum pace*: O König der Ehre, Christus, komm mit Frieden. Diese Glocke ruft jeden Tag, dreimal täglich, zum Gebet. Im Gebet halten wir inne; wir überschreiten die Alltagsgeschehnisse und unsere täglichen Sorgen. Wir hoffen darauf, dass einst alles Leid unserer Welt überwunden sein wird, nämlich dann, wenn wir selbst einmal Christus begegnen: *Christe, veni cum pace!* Am 16. November, dem Volkstrauertag, feiern wir um 11 Uhr die Weihe dieser Glocken in Hohenkirchen. In diesem Gottesdienst wird ihr Läuten – und ihre besondere Mahnung zum Frieden – das erste Mal vom Kirchturm zu hören sein. Im Anschluss laden wir ein, bei Suppe und Kaffee miteinander diese neuen Klänge zu feiern.

Glockenweihe in der Kirche zu Hohenkirchen

Am 28. September haben wir unsere neu gegossenen Glocken in die Kirche zu Hohenkirchen eingeholt – für unsere Gemeinde ein historisches und bewegendes Ereignis. Auf ihrem Weg über die Dörfer der Gemeinde wurden die Glocken auf einem offenen Wagen, mit Eichenlaub geschmückt, von der Feuerwehr, Autos und vielen Radfahrern und -fahrerinnen begleitet. An den einzelnen Stationen gab es Musik, Lesungen, Gebete, Lieder, Grussworte und auch etwas zur leiblichen Stärkung. Am Ziel angekommen, wurden die Glocken der Gemeinde vorgestellt: Zu der alten, großen Glocke aus dem 14. Jahrhundert gesellen sich nun die zwei neuen Glocken aus Bronze, eine mittelgroße und eine kleine. Ihre bewegte Geschichte durch die Kriegszeiten hindurch finden wir in den Inschriften beschrieben, ebenso ihre Bestimmung:

Die größere Glocke von diesen beiden heißt: *Da Pacem Domine in Diebus Nostris*: Gib Frieden, Herr, in unseren Tagen. Es ist die Sonntagsglocke, die zum Gottesdienst ruft. In jedem Gottesdienst bitten wir um Frieden in unserer Welt, in unseren Tagen. Die kleine Glocke trägt die Be-



Dieser Gemeindebrief wird unterstützt durch Firmen unserer Gemeindeglieder:

- **Dr. Frank Wobschal**
- **Restaurant und Hotel „Wismar“**
Anne-Kathrin Werth, Breite Straße 10, Telefon 03841 22734-0
www.hotel-restaurant-wismar.de
- **Apotheke an der Koggenoor · Anne-Katrin Prahm**
An der Koggenoor 25 /Ärztehaus, Telefon 03841 75450, Fax 03841 75452
- **Sonnen-Apotheke · Nils Saager**
Lübsche Straße 146-148, 23966 Wismar, Telefon 03841 704770, Fax 03841 704771
- **Glaserei W. Beutel Nachf. GmbH**
Bleiverglasung, Autoverglasung, Fenster und Türen, Am Damm 1, Telefon 03841 220160
- **Floristfachgeschäft Gänseblümchen**
Fischerreihe 6, Telefon 03841 211226
- **Städtisches Senioren- und Pflegeheim Wendorf**
Rudolf-Breitscheid-Straße 62, Telefon 3278-0
- **HW Leasing GmbH** Spiegelberg, 57, 23966 Wismar, Telefon 03841 03711111
www.hw-leasing.de
- **Global Finanz, Finanz- und Versicherungsmakler Maik Dittberner**
Kanalstraße 18a, 23970 Wismar, Telefon 03841 2232467, Fax: 03841 2232468
E-Mail: Mdittberner@Global-Finanz.de oder Maik.Dittberner@t-online.de
- **Die Zahnmediziner, Dr. med. dent. Uwe Stranz**
Ärztehaus am Lindengarten, Mühlenstraße 32, Telefon 03841 213579
- **Vermessungsbüro Apolony, Öffentl. best. Vermessungsing. Ulrike Schirm**
Bülower, Straße 24, 19217 Rehna, Telefon 038872 60325

Wir danken für die Unterstützung.

Kirchengemeinde Heiligen Geist-St. Nikolai

- **Antje Exner**, Pastorin Spiegelberg 14
Telefon: 03841 213624, Mobil: 0157 73824604
E-Mail: antje.exner@elkm.de
- **Martin Poley**, Küster an St. Nikolai
Mobil: 0176 86583466
- **Anette Harder**, Gemeindesekretärin St. Nikolai
dienstags und freitags 8,30 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 213624
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Ulrike Steinbrück**, 2. Vorsitzende KGR
E-Mail: stromau@web.de
- **Ulrike Rachholz**, Küsterin an Heiligen Geist
Mobil: 0157 77858720
- **Bruni Romer**, Gemeindesekretärin Heiligen Geist
mittwochs und freitags 9 bis 13 Uhr
Telefon: 03841 283528
E-Mail: wismar-heiligen-geist-nikolai@elkm.de
- **Eva Kienast**, Chorleitung
Lübsche Straße 29, Telefon: 03841 283310
- **Silke Thomas-Drabon**,
Evangelische Musikschule Wismar, Baulstraße 27
Telefon: 03841 3033720, Mobil: 0172 7815742
E-Mail: info@emu-wismar.de
- **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
siehe Kirchengemeinde St. Marien / St. Georgen
- **Vikar Frank Polenz**
E-Mail: Frank.Polenz@elkm.de

Kirchengemeinde Johannes

- „Haus der Begegnung“ Wismar-Wendorf
Rudi-Arndt-Straße 18, 23968 Wismar
- **Helga Kretschmer**, Pastorin
 - **Anette Harder**, Gemeindesekretärin
Sprechzeit Mittwoch 9 – 11 Uhr
Telefon: 03841 636710/AB
Pastorin gut per Mail erreichbar
E-Mail: wismar-wendorf@elkm.de
 - **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge
 - **Toni Brüggert**, 2. Vorsitzender KGR
Telefon: 0173 5665907
 - **Elfriede Bernecker**, 1. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 641495
 - **Brigitte Weidemann**, 2. Leiterin des
Frauenkreises, Telefon: 03841 473527
 - **Frank Lübstorf**, Freundeskreis
Telefon: 0170 4838925
 - **Seniorenkreis**: Ingeborg Schellbach,
Leiterin des Seniorenkreises,
Telefon: privat bekannt,
bzw. über Helga Kretschmer
 - **Küster Info**: Helga Kretschmer

Kirchengemeinde St. Marien/St. Georgen

- Sprechzeiten im Gemeindebüro, Bliedenstraße 40:
Dienstag 10 – 13 Uhr, Donnerstag 10 – 18 Uhr
E-Mail: wismar-marien-georgen@elkm.de
- **Thorsten Markert**, Pastor
Telefon: 03841 282549 mobil: 0152 27236905
Sprechzeiten nach Vereinbarung
E-Mail: thorsten.markert@elkm.de
 - **Sabine Heinrich**, Gemeindesekretärin
Telefon: 03841 282549 E-Mail: sabine.heinrich@elkm.de
 - **Andrea Vogler-Lehmann**
Mitarbeiterin Verwaltung Kirchenmusik
donnerstags 15 bis 18 Uhr; Telefon: 03841 282549
E-Mail: andrea.lehmann@elkm.de
 - **Christian Thadewald-Friedrich**, Kantor
Telefon: 03841 2288300
E-Mail: christian.thadewald-friedrich@elkm.de
 - **KGR**: 1. Vorsitzende Kerstin Klinkhardt,
2. Vorsitzender Pastor Markert
 - **Hans-Jochen Wittenburg**, Männerkreis
Telefon: 03841 282295

Übergemeindlich

- **Arbeit mit Kindern**: Olga Feyer
Telefon: 0175 9489061; E-Mail: olga.feyer@elkm.de
- **Evangelische Kita Baltasar Koch**
Sabine Summerer, Leiterin
Mecklenburger Straße 48, Telefon: 03841 213151
- **Evangelische Schule**: Steffi Wolf, Schulleitung
Gunnar Lorenz, Hortleitung,
Hendrike Zimmermann, Sekretariat, Telefon: 03841 225148
- **Konfi-/Jugendarbeit**: Dorothea Franke
E-Mail: dorothea.franke@elkm.de, Mobil: 0160 2340494
- **Krankenhausseelsorge**: Cornelia Ogilvie
Mobil: 0151 55169624
- **Männerarbeit**: Jochen Wittenburg
Schweriner Straße 8, Telefon: 03841 282295
- **Posaunenchor**: Ansprechpartnerin Johanna Eiffert
Telefon: 038427 390569 oder 0177 7890873
E-Mail: posaunenchor-wismar@web.de
- **Seelsorge i. d. Seniorenheimen**: Sylva Keller
Mobil: 0170 7930321, E-Mail: sylva.keller@elkm.de
- **Treffpunkt Friedenshof - Ökumen. Kirchenladen**
Mobil: 0151 55766469

Kirchengemeinden Gressow-Friedrichshagen und Proseken-Hohenkirchen

- **Anja Fischer**, Pastorin Proseken-Hohenkirchen
www.kirchen-in-wismar.de, Telefon: 038428 60253
E-Mail: proseken-hohenkirchen@elkm.de
- **Jens Wischeropp**, Gemeindepädagoge Gressow
www.kirche-gressow-friedrichshagen.de
Telefon: 03841 616227, E-Mail: kirchegressow@gmx.de

Gottesdienste Weihnachten 2025 bis Neujahr 2026

■ 24. Dezember • Heiliger Abend

Heiligen Geist	15 Uhr	<i>Christvesper</i>
Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst „Christus das Licht der Welt“</i>
	15 Uhr	<i>Christvesper für Groß und Klein</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper für Groß und Klein</i>
Neue Kirche	14 Uhr	<i>Christvesper mit Krippenspiel und Bläsermusik</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper mit Weihnachtsspiel der Konfirmanden</i>
St. Georgen	15.30 Uhr	<i>Musikalische Christvesper</i>
St. Nikolai	11 Uhr	<i>Weihnachtsgottesdienst mit Mini-Musical</i>
	17 Uhr	<i>Christvesper mit der Kantorei</i>
	22 Uhr	<i>Andacht</i>

■ 25. Dezember • Erster Weihnachtstag

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst mit Abendmahl</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst</i>
St. Nikolai	17 Uhr	<i>Singe-Gottesdienst</i>

■ 26. Dezember • Zweiter Weihnachtstag

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst mit vielen Liedern</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst</i>
St. Nikolai	10 Uhr	<i>Andacht</i>
St. Georgen	17 Uhr	<i>Weihnachtsoratorium</i>

■ 28. Dezember • 1. Sonntag nach Weihnachten

Johanneskirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst „Danke für das Jahr“, Kirchenkaffee (Reste vom Feste)</i>
Neue Kirche	10 Uhr	<i>Gottesdienst</i>
Treffpunkt Friedenshof	10 Uhr	<i>Andacht für Leib und Seele</i>

■ 31. Dezember • Altjahresabend

Johanneskirche	17 Uhr	<i>Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl</i>
St. Nikolai	15 Uhr	<i>Gottesdienst mit Segnung</i>
St. Laurentius	17 Uhr	<i>Ökumenischer Gottesdienst</i>

■ 1. Januar • Neujahr

Johanneskirche	11 Uhr	<i>Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl</i>
St. Nikolai	14 Uhr	<i>Gottesdienst</i>

Besuchen Sie die Kirchengemeinden auch im Internet unter

www.kirchen-in-wismar.de

Zum Datenschutz: Wenn Sie wünschen, dass Ihr Name zukünftig nicht mehr in unserem Gemeindebrief erscheint und Sie auch auf keinem veröffentlichten Foto zu sehen sein möchten, dann teilen Sie uns das bitte mit. Eine kurze Notiz per Mail oder ein Anruf genügen.

